

# Brandeis Stores

## Fünzig Dutzend Damen - Muster- Handschuhe, werth bis 59c, 25c

Speziell Donnerstag, Paar

Leatherette und Chamotte Handschuhe, von einem der führenden Handelshäuser Amerikas zu bedeutendem Rabatt gekauft, gehen Donnerstag zu einem so niedrigen Preise zum Verkauf, daß alle längst vor Tagesanbruch verkauft sein sollten.

Nebst Paar Handschuhe ist garantiert waschbar. Darunter sind sowohl schlichte als geschmückte Arten, mit oder ohne bestickten Rücken. Schwarze, weiße und Handschuhe in allen Farben. Allerdings sind einige davon leicht durch's Anfaßen beschmutzt, aber andererseits sind sie gänzlich verfest.

Sie sollten bis 59c verkauft werden; 25c



Hier ist Gelegenheit, elegante Gewänder zu einem Bruchtheil des wirklichen Werthes zu kaufen.

Kostüme, Gewänder, Nachmittagskleider, Gesellschafts- und Tanzkleider, werth bis \$39, nur am Donnerstag \$9.75

Ungefähr 125 dieser wunderbaren Kleidungsstücke werden zu diesem selten niedrigen Preise verkauft werden.

Zu allen Schattirungen zum Tragen Nachmittags und Abends. Sie sind aus

—feinsten Gold- und Silberstoffen, Profeten, Charmeuse, Chiffons, Gold- und Silber-Läden sowohl als aus den besonders zum Tragen auf der Straße bestimmten Stoffen, in den beliebtesten Moden und Farben.

Ohne Rücksicht auf frühere Preise oder gegenwärtige Nachfrage werden alle Donnerstag verkauft; Auswahl zu \$9.75

### Club-Conzeffionen vor Senat.

Lincoln, 17. Feb. — Die von Senator Marshall eingebrachte Gesetzesvorlage, wonach Vereine zur Verabreichung von Bier, Wein uho. einer Lizenz bedürfen, wurde gestern vom Senat aufgenommen und nicht inofficiell. Es kamunter dafür: Neal, Donahue, Douglas, Kiechel, Malleson, Marshall, Quinby und Shumway—8.

Tagen: Bedford, Brookley, Fuhrman, Gysler, Haggland, Gates, Grace, Henry, Kohl, Strumbach, Lohner, Mattes, Miller, Robertson, Rudden, Tenhall, Saunders, Spencer, Spirt, Weesner, Wilson von Todde und Wink—22.

### Eingemeindung vor Haus-Ausschuh.

Lincoln, 17. Feb. — Eine Delegation von ungefähr 100 Bürgern aus Omaha, Süd-Omaha, Lincoln und Benson kam gestern Nachmittag hier an, um dem öffentlichen Verkehr vor dem Hausausbau über die Eingemeindungsvorlage beizuwohnen. Das Verhör begann um 3 Uhr und wurde sowohl für als gegen die Vorlage gesprochen. Der Hausausbau beschloß, in einer Woche ein neues Verhör abzuhalten.

### Anti-Tipping-Bill.

Lincoln, 17. Feb. — Das Repräsenantenhaus nahm gestern ein Gesetz an, wonach Trinkgelder und sonstige „Tipp“ ungesetzlich sind.

### Sitze bewilligt.

Lincoln, 17. Feb. — Der gegen die Wahl der Repräsenanten Druecken und Karren aus Douglas County erhobene Protest wurde gestern vom Hause einstimmig zurückgewiesen.

### Sängerfestliches.

Der Sekretär des „Columbus Schwäger Männerchor“ und des „Columbus Männerchor“, Herr Paul A. Jaeger, fandte uns heute die erfreuliche Nachricht, daß sich beide Vereine dem Sängerverband des Nordwestens angeschlossen haben und sich aktiv an unserem Sängerverband im Juli beteiligen werden. Wir heißen die neuen Sangesbrüder in unserem Bunde herzlich willkommen.

Dr. Gerhardt, Sect. d. S. J. G.

### Mannschilde in Brannen.

Als der 14-jährige John Lenihan einen Eimer Wasser holen wollte, fand er in dem auf dem Grundstück 2511 Sprague St. befindlichen Brunnen die Leiche eines Mannes. Die Polizei wurde benachrichtigt und Dr. Schoof stellte fest, daß der Mann bereits seit zwei Wochen tot sein mußte. Bei der Leiche, die keinerlei Reaktionen aufwies, fand man Haare auf den Namen S. Anthony, 29 Jahre alt. Man nimmt Selbstmord an, da der Brunnen eingetriedigt und bedeckt ist.

### Bank zeitweise verlegt.

Infolge des Brandes im alten Handelskammergebäude sah sich die Deutsch-Amerikanische Staatsbank (German-American State Bank) gezwungen, zeitweise ihr Geschäftslokal nach der Ecke 15. und Farnam Str. zu verlegen. Alle Depositionen, Bücher usw. sind in Sicherheit, jedoch das Geschäft unbehindert seinen Fortgang nehmen kann.

### Personalnotizen.

Zu unseren Bedauern vernahmen wir, daß sich Herr Willy Vorherr, Sohn des Ehepaares Otto Vorherr, ins St. Joseph Hospital begeben hat, um sich dort einer Operation zu unterziehen. Möge er dieselbe glücklich überstehen.

### Gestorben.

Im Alter von 41 Jahren ist Joseph Bugger in der ältesten Wohnung, 15. und Pierce Straße der Schwindsucht erlegen. Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag von der St. Joseph's Kirche aus auf dem deutschen katholischen Friedhof statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

### Kleine Stadtneuigkeiten.

— W. J. Bryan wurde mit einem Gehalt von \$125 zum Assistant Plumbing-Inspector ernannt und tritt sein neues Amt am 1. März an.  
— Gestern Abend kamen 100 Angestellte des neuen Fontaine-Hotels in einem Sonderzuge von New York hier an.  
— Die hiesigen Sozialisten halten heute Abend eine Garten-Unterhaltung in Gifford Hall, 13. und Farnam Str., ab.

— Die neue Proberordnung wird Montag von der Stadtkommission betrachtet. Wird sie angenommen, muß jedem Brot das genaue Gewicht aufgedruckt werden.  
— In der letzten Sitzung der hiesigen Columbus-Ritter wurde von verchiedener Seite die Hoffnung ausgesprochen, daß noch in diesem Jahre ein neues Club-Haus errichtet wird.

— W. J. Burn, deutscher Diplomat, Augen untersucht für Brillen. 443-5 Brandeis Gebäude.

### Brief von Drüben!

Herr Carl Getting, Hülsen, Neb., hat von seinem vor Warschau lebenden Bruder Willy vom 1. Reserve-Infanteriecorps, Reserve-Feldartillerie-Regiment No. 36, einen Feldpostbrief erhalten, welchem wir folgenden entnehmen:

... Nach einem soeben stattgefundenen Gefecht, das wir siegreich beendeten, erhielt ich Guern lieben Brief. Wir liegen, 15 Batterien, in einem Stiefenwalde, die feindlichen Stellungen beschießend. Der Stonnenendonner ist nebenerrüttend. Es scheint dieses der größte Kampf des Krieges. Habe an vielen Kämpfen gegen die Russen teilgenommen; diese Schlacht aber ist fürchterlich. Auch an dem Kampfe bei Lodz habe ich teilgenommen. Hindenburg schont uns nicht; immer ran an den Feind! heißt es bei diesem genialen Feldherrn. In der Schlacht bei Lodz haben wir aus jedem Gehäuf in einer Stunde 200 Schuß Granatenausschlag abgefeuert. Die Wirkung war großartig; Du kannst Dir keinen Begriff davon machen, wie groß die russischen Verluste sind. Wir haben es nach jedem erfochtenen Sieg, das ungeheure Menschenmaterial ermöglicht es Russland immer wieder, die Lücken zu füllen. Ihr Mangel an Artillerie aber ist sehr zu spüren. Wir haben hier Artillerie in ungeheuren Mengen. Nach Lodz kamen die Stämme um Lomitz — unsere schönsten Erfolge. Nach zehntägigen Kämpfen nahmen wir die Stadt. Dann besetzten wir Stenimwiege ohne Kampf. In allen Städten scheinen die Juden in der Mehrzahl zu sein; sie sind uns freundlich gesinnt. Mit Straußentour haben wir jetzt zu thun. Napoleons Zug gegen Russland im Jahre 1812 ist gar nicht im Verhältnis zu unserer gewaltigen Armatur aber halten sie nicht Stand.

— In Amerika kommt die Wahrheit über uns jetzt auch wohl an den Tag. Unsere deutschen Meldungen sind immer ganz genau. Wir erhalten hier viele Zeitungen, nur die antisemitische Staatsbürgerzeitung ist verboten. In feindlichen Zeitungen schimpft man über die deutschen „Barbaren“. Das ist Unrecht, denn unsere Truppen sind durchweg anständig und gut diszipliniert; nie kommt es zu Ausschreitungen; die russische Bevölkerung weiß das auch. In Kasan, diese Heften in Menschengefalt, werden selten gefangen genommen, und wenn so, dann werden sie standrechtlich erschossen; es sind die Spanen des Schlachtfeldes.

Auch mit England werden wir fertig werden. Deutschland ist allen überlegen; es wird und darf nicht eher Frieden geschlossen werden, bis alle unsere Feinde, und besonders die Engländer, gefolgt sind; es mag dauern, so lange es will; wir halten aus. Mit England geht es zu Ende; es ist der letzte Verzweigungskampf. In unserem Hindenburg haben wir einen Führer, der alles durchführt, was er unternimmt. Er leitet jetzt auch die österreichischen Truppen, und alles geht wie am Schnürchen. Die Leistungen unserer Armeen im Osten stehen einzig da in der Weltgeschichte. Ich hätte nie geglaubt, was ein deutscher Soldat zu leisten vermag; alle Strapazen kann er ertragen. Seit dem 11. November stehen wir fortwährend im Kampf, nur am 30. Dezember war Ruhetag. Meine Division ist immer da, wo es am heftigsten hergeht. Generäleberst von Madensen, nächst zu Hindenburg wohl der tüchtigste im Osten ...

### Süd-Omaha.

Der Damenhilfsverein der lutherischen St. Lukas-Kirche hält morgen Nachmittag eine Versammlung im Heim von Frau A. Waffe ab. Heute Nachmittag versammelte sich die Damen der Missionsgesellschaft genannter Kirche im Heim von Frau Nelson.

Heute kamen auch noch zwei französische Vierdeckerhändler hier an, so daß jetzt zwei Nationen (auch Italiener) hier am Pferde handeln.

Im Verlaufe eines Streites auf der R. Str. erhielt Rife Bölich gestern Nachmittag 2 Messerstücke in den Rücken. Seine Angreifer Steve Malich und Pete Plaski wurden verhaftet.

S. J. Lenhardt aus Morill, Neb., wollte gestern zum Besuche seiner Freunde hier.

### Agenten.

Agenten für ein sehr wertvolles und leicht verkäufliches englisches Buch werden überall gesucht und angeheißt. Guter Verdienst und stetige Arbeit für Jeden, der etwas thun will. Um weitere Auskunft adressire: P. O. Box 335, Omaha, Neb.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne, \$4.00 das Jahr durch die Post.

# Zeitweises Geschäfts - Lokal

Die GERMAN-AMERICAN STATE BANK ist jetzt zum Geschäft bereit

## 15. und Farnam Str.

(Früheres Lokal der Burlington Ticket Office)

Perfer. und Smyrna Teppiche zu waschen. — Auf etwa 10 Liter Wasser, das langsam zum Kochen gebracht wird, kommen ungefähr zwei Pfund Harzseife, die in dünne, kleine Stücke geschnitten wird. Diesem Seifenwasser wird unter fortwährendem Umrühren zugesetzt: weiche Lender, Borax, Salicylsäure, Quillanarinde und Salpeter; alles in geföhnetem Zustande und in kleinen Mengen. Die Mischung läßt man hier aufkochen, wenn dieselbe erkalte ist, bildet sie eine harte Masse. Zum Zwecke des Verbrauchs verdünn man dieselbe wieder mit etwas kaltem Wasser, streicht nun den breiartigen Teig auf den Teppich und verreibt ihn dabei mit einer Bürste. Um nun den Schmutz und die Masse vom Teppich zu entfernen, bedient man sich zweier Bretchen von etwa 7 Zoll Länge und 3 Zoll Breite, zwischen welchen ein vorliegender Gummistreifen eingeklemmt ist, und wischt sodann den Teppich mit einem nassen Schwämme nach. Die so behandelten Teppiche werden vollständig rein und erliden selbst die zartesten Farben keine Einbuße.



Es wird Sie nach einigen Stunden Schlittschuhlaufens erfrischen.

Telephonirt Douglas 1889 und lasst eine Kiste neimsenden. LUXUS MERCANTILE CO., Verkaufs-Agenten. FRED KRUG BREWING CO., Brauerei und Abfüllerel

### OMAHA CLAYWORKS

Backsteine und Verlegeteile  
BACKSTEINEN  
Schreibt um Ableserungspreise

2. und Dorcas Str., Omaha, Neb.

P. E. McGovern L. W. Setz  
McGOVERN & SETZ  
Rechtsanwälte  
Doug. 4648 618 State Bk. Bldg.

### Schreib - Maschinen zu vermieten

Jedes gewünschte Fabrikat \$1 und mehr per Monat  
CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE Inc.  
307-309 S. 17. Str. Phone D4121

### Orpheum

Erstklassiges Vaudeville.  
Diese Woche: Montgomery & Moore, Raion & Neeler. Andere Acts: Princek Rajad, Moore & Haager, Sebastian & Ventles, Kremolina & Tarras Pros., H. Rover Orpheum Travel Reelly.  
Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sige 25c. — Abends 10c.

### Gewöhnliche bis mittelmäßige

\$5.00—5.65.  
Cannern und Cutters \$4.00—4.75  
Feeder's Schwach.  
Butcher's Bullen \$5.50—6.75  
Gute bis beste Feeder's \$7.00—7.50.  
Mittelmäßige bis gute \$6.25—\$6.60.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—6.00.  
Gute bis beste Lämmer \$8.00—8.50.  
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.  
Stad Heifers \$5.25—6.00.  
Stad Kühe \$5.25—5.75.  
Kühdieh—Zufuhr 15,000; Markt 25 bis 40c niedriger.  
Schweine—Zufuhr 19,000; Markt 10c höher. Durchschnittspreis \$6.50—6.55. Nächster Preis \$6.60.  
Schafe—Zufuhr 3500; Markt 10c höher.  
Gute bis beste Lämmer \$8.40—8.90.  
Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.  
Kübrlinge \$6.95—8.00.  
Feeder Lämmer \$6.15—6.50.  
Feeder \$7.00—7.25.  
Feeder Widder \$6.25—6.75.  
Gute bis beste Mutterkühe \$6.25—6.60.

### Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Farnam Straße  
Gegenüber dem Orpheum Theater  
Telephon Douglas 1438.  
Residenz 2401 Süd 16. Straße  
Telephon Douglas 3955.

Sprechstunden  
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags  
Omaha, Nebraska.

### 4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt.

PACKER'S NATIONAL BANK  
Süd Omaha, Neb.

### Zu verkaufen

320 Aker Farm nahe Scribner, \$145.00 per Aker. Kleine Anzahlung, Rest zu 4 1/2 Prozent Zinsen. Nachfrage bei A. 100 Omaha Tribune.

### COAL AT CUT PRICES

ROSENBLATHS  
2000 LBS PER TON GUARANTEED

### H. NAEGELE

Fleischerei  
Selbstverarbeitetes Fleisch  
Wurst aller Arten  
Austern und Fische der Saison

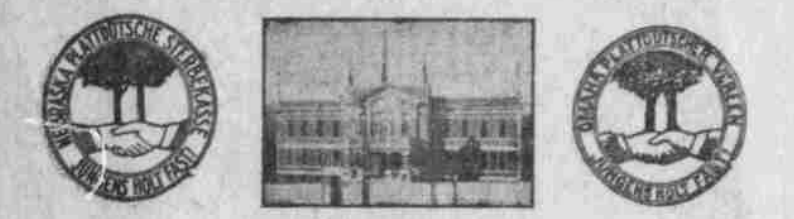
Tel. Douglas 3118  
2303 südliche 16. Strasse

### Willkommen, Deutsch!

Carl J. RUMOHR  
Deutsche Wirtschaft

207 S. 13. St., Phone Douglas 7315

Importierter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht teurer geworden. — Marktreife Käse und Schinken eine Spezialität. Das vorzügliche „Old Cheddar“ hier an Kopf und in Flaschen. Importierte und einheimische Weine und Biere sowie Cigaretten, „Werners“ und „zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.“ Immer „ich's Weiter hat“ bin plattbühnen Gort.



### Deutsches Haus

## Offizielle Ankündigung

# 31. jährlicher Maskenball

—gegeben vom—

## Omaha Plattdeutschen Verein

—und—

## Omaha Damen-Verein

am Samstag, den 20. Februar 1915

Eintritt 50 Cents @ Person

Kinder unter 12 Jahren, unmaskirt, frei

# Get Your PIANO At Hospe's

A. HOSPE CO., 1513 DOUGLAS STREET



Neuer Steuer-Inspector.  
John A. Heminger aus Pomona City ist zum Bundes-Steuer-Inspector ernannt. Er hat die Einkommensteuer im Nebraska-Towa District zu übernehmen.  
Sekretär Lane hier.  
Auf seinem Wege zur offiziellen Eröffnung der Panama-Pacific-Ausstellung in San Francisco weilt heute Morgen Bundessekretär des Innenwerts Lane kurze Zeit hier.  
Abonnirt auf die Tägliche Tribüne,